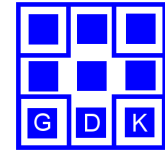


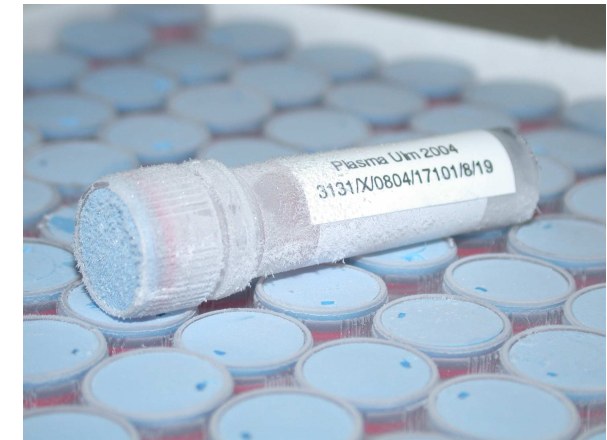
**Die Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. (GDK)**

Betreiber von Kryobanken aus dem Bereich der Forschung & Technologie sowie aus dem Umfeld klinischer und industrieller Anwendungen haben sich im Jahr 2005 freiwillig in einem Netzwerk, der Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V., zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, durch Registrierung der Kryobanken sowie durch Darstellung der jeweiligen Schwerpunktaufgaben die Transparenz für den Nutzer zu erhöhen. Insbesondere soll durch Entwicklung von gemeinsamen Sicherheitsstandards, durch Vereinbarung standardisierter Prozeduren und durch den ständigen Wissensabgleich die wissenschaftlich-technische und therapeutische Nutzung auf einem möglichst hohen Niveau sichergestellt werden. Die bereits heute bestehenden Sammlungen haben einen sehr hohen ideellen Wert für die Wissenschaft. Diese Sammlungen sind zurzeit an jeweils einem Standort konzentriert und dort auf sich alleingestellt. Der Zusammenschluss in der GDK e.V. ist aus der Sicht der nationalen Sicherung der Bioressourcen insofern hilfreich, als die existierenden Kryobanken nur im Verbund eine vollständige und sichere Versorgungskette für den Fall einer Havarie aufbauen können. In diesem Verbund ist im Falle einer Havarie eine zeitlich begrenzte Auslagerung der Bioproben an einem anderen sicheren Ort möglich. Die GDK e.V. ist eine die wissenschaftliche, technische und organisatorische Zusammenarbeit ihrer Mitglieder fördernde Gemeinschaft, die ihre Zukunftsaufgabe im Aufbau einer »Virtuellen Kryobank Deutschland« sieht.

In Deutschland und in seinem Umfeld ansässige Kryobankbetreiber sind herzlich willkommen durch ihren Beitritt zum Kryobank-Verbund an den oben beschriebenen Zukunftsaufgaben mitzuwirken.



**Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.**



**Symposium zu aktuellen Entwicklungen in der Kryotechnologie und in Kryobanken**

**4. November 2010 in Heidelberg**

**HelmholtzZentrum münchen**  
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

## Symposiumsprogramm

### Donnerstag, den 4. November 2010

Beginn: 14:00 Uhr

#### Block A: Technische Innovationen/Trends in der Kryotechnologie

- Dr. Eva Frei, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg: "Konzept einer Biobank am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg"

- Dr. Dr. Michael Kiehntopf, Universität Jena: „Biobanken in der Translationalen Forschung: Anforderungen und technische Lösungsmöglichkeiten“

Dr. Andreas Hörlein, Helmholtz Zentrum München „EUCOMM und die weltweite Verteilung der ES Zell-Ressource“

#### Block B: Kryo-physikalische und –biologische Gesichtspunkte

- Prof. Dr. med. Joachim Thiery, Universitätsklinikum Leipzig: „Störfaktoren der Proteomanalytik“

- Prof. Dr. Jörg Overmann, DSMZ: „Kryokonservierung von Prokaryoten und Zellkulturen an der DSMZ“

- Dr. Nicola Hoffmann: Institut für Mehrphasenprozesse, „Kryokonservierung von Stammzellen“

- Prof. Dr. Dieter Knorr, TU Berlin: „Hochdruck-Niedrigtemperaturprozesse“

Abendessen zwischen 19:00 und 20:00 Uhr, anschließend

#### Block C: Kamingespräch/Diskussionsabend

Während des Symposiums besteht die Möglichkeit, die Kryobank des DKFZ zu besuchen.

### Freitag, den 05. November 2010

09:00 Uhr Mitgliederversammlung der Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. (Für Mitglieder)

12:30 Uhr Ende der Mitgliederversammlung

#### Tagungsort

DKFZ  
Saal K1 im Hauptgebäude  
Kommunikationszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg,  
Tel. +49-6221-42-3350  
Fax +49-6221-42-3209

#### Tagungsbeitrag

GDK-Mitglieder: € 30,-

Nicht-Mitglieder: € 50,-

Im Tagungsbeitrag sind die Tagungsunterlagen und die Getränke während des Symposiums enthalten.

#### Anmeldung

Bitte angefügten Anmeldebogen an folgende Adresse bis zum 01. November 2010 senden:

Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.

c/o Fraunhofer-IBMT

Vincent von Walcke-Wulffen

Industriestraße 5

66280 Sulzbach

Fax: +49/6897/907151

oder per Email:

vincent.walcke@kryobanken.de

#### Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag mit Ihrer Anmeldung auf folgende Bankverbindung:

Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.

Konto: 9100587 BLZ : 59070070

Deutsche Bank PGK AG, St. Ingbert

#### Anreise per Bahn

bis Heidelberg Hauptbahnhof

Verbindung aus der gesamten Stadt (Hbf, Bismarckplatz, Altstadt) mit den Buslinien 31 und 32 Richtung „Uni-Klinikum Neuenheimer Feld“, Haltestelle „Uni-Campus“. In Heidelberg gilt das „City-Ticket“ der Bahn.

#### Anreise mit dem PKW

Von der A 656 aus Richtung Mannheim: Der Autobahn Richtung Heidelberg folgen, bis sie endet. Auf die linke Fahrspur wechseln. An der ersten Ampel links einordnen und der Ausschilderung „Eberbach/HD-Wieblingen/Chirurgie“ folgen. Der Hauptstraße folgen, unter der Neckarbrücke (Ernst-Walz-Brücke) durchfahren und gleich danach rechts abbiegen (Richtung „Weinheim/Neuenheim/Handschuhsheim“). An der Ampel rechts fahren und den Neckar überqueren, bereits hier auf die linke Fahrspur wechseln. An der ersten Ampelkreuzung nach der Brücke links einordnen (Richtung „Chirurgie/DKFZ“) und in die Jahnstraße einbiegen. Dem Straßenverlauf folgen und danach GERADEAUS weiterfahren (bitte den Wegweiser „DKFZ“ ignorieren). Auf der rechten Seite befindet sich die Einfahrt zum (kostenpflichtigen) Parkplatz

#### Hotel-Vorschlag

Hotel Bayrischer Hof

Besondere Konditionen unter dem Stichwort „DKFZ“

75,- bis 85,- incl. Frühstück

Rohrbacher Straße 2

D-69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 87288-0

[www.bayrischer-hof-heidelberg.com](http://www.bayrischer-hof-heidelberg.com)

Weitere Informationen zur Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V. erhalten Sie unter:

#### [www.kryobanken.de](http://www.kryobanken.de)

oder unter der folgenden Anschrift:

Prof. Dr. G. Fuhr

Gemeinschaft Deutscher Kryobanken e.V.

c/o Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

Ensheimer Straße 48

66386 St. Ingbert

Telefon: +49 (0)6894/980100

Telefax: +49 (0)6894/980110

Email: [guenter.fuhr@kryobanken.de](mailto:guenter.fuhr@kryobanken.de)